



Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde

15517 Fürstenwalde, Frankfurter Straße 70
Telefon: 03361/6036
Fax: 03361/6037



Der Seminarkurs in der 11. und 12. Jahrgangsstufe nach GOSTV 2009

Im aktuellen Schuljahr werden mit Beginn der Qualifikationsphase mindestens ein Seminarkurs mit dem Schwerpunkt „Wissenschaftspropädeutik“ oder „Studien- und Berufsorientierung“ angeboten. Der Seminarkurs dient der fachlichen, fachübergreifenden oder fächerverbindenden Vertiefung in einem oder mehreren Unterrichtsfächern, dem verstärkten Aufbau wissenschaftspropädeutischer Kompetenz oder der Berufs- und Studienorientierung. Der Seminarkurs wird mit 2h/ Woche unterrichtet und ist einem Leitfach zugeordnet. Die Leistungen im Seminarkurs werden bewertet. Klausuren werden nicht geschrieben. Im 3. Semester werden eine schriftliche Arbeit oder eine Dokumentation oder ein Projekt angefertigt/ durchgeführt. Die Kursabschlussnoten der Halbjahreskurse können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden.

Zeitliche Abfolge:

10. Jahrgangsstufe, dabei im:

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. Halbjahr-November: | Angebote der Fachbereiche zu Seminarkursen, Grundlage: Merkblatt mit wesentlichen Informationen, Konzepterstellung auf Formblatt |
| 1. Halbjahr-Dezember: | Überprüfung der Seminarkurskonzepte Festlegung der Seminarkurse für das neue Schuljahr durch die Konferenz der Lehrkräfte |
| 2. Halbjahr-Februar: | Information der Schüler zu Schwerpunkten und Inhalte der angebotenen Seminarkurse, Erfassung der Schülerwahl, |
| 2. Halbjahr-März: | falls notwendig, Verteilung der Schüler auf die Seminarkurse |
| 2. Halbjahr-April: | Planung des Lehrereinsatzes |
| 11./12. Jahrgangsstufe: | Unterricht im gewählten/ zugeteilten Seminarkurs, |

Der Seminarkurs Wissenschaftspropädeutik – Kompetenz in wissenschaftlichem Arbeiten

Der **Seminarkurs Wissenschaftspropädeutik** ermöglicht forschendes Lernen und leitet im Kontext eines übergreifenden Rahmenthemas zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten an. Die Schülerinnen und Schüler erstellen eine individuelle schriftliche Seminararbeit zu einem Teilaspekt des Rahmenthemas und präsentieren ihre Ergebnisse. Die Schülerinnen und Schüler werden während der vorgesehenen Unterrichtszeit von der Lehrkraft individuell betreut. Zwischenberichte der Schülerinnen und Schüler zu ihrem jeweiligen Arbeitsstand signalisieren den Beratungsbedarf und stellen ein wichtiges Element wissenschaftlichen Arbeitens dar.

Ziel: Aneignung wissenschaftlicher Arbeitsweisen:

- exemplarische Vertiefung fachbezogener und überfachlicher Kompetenzen
- Erarbeitung einer Seminararbeit (Umfang: ca. 10 – 15 Textseiten)
- Präsentation der Ergebnisse

Rahmenbedingungen und Organisation:

- Seminarkurse mit einer verantwortlichen Lehrkraft,

- Leitfach, jedoch fachübergreifende und fächerverbindende Aspekte,
- Rahmenthema,
- kein Rahmenplan, keine Einbeziehung in die Abiturprüfung

- 1.Semester: inhaltlicher und methodischer Input durch die Lehrkraft, Findung individueller Arbeitsthemen, erste Recherchen,
- 2.Semester: Eigentätigkeit der Schülerinnen und Schüler, Vorlage von Zwischenergebnissen, Besprechung in der Gruppe, Einordnen der individuellen Ergebnisse in das Rahmenthema, Begleitung und Beratung durch die Lehrkraft,
- 3.Semester: nach den Herbstferien: Abgabe der Seminararbeit, Korrektur der Arbeit, Ausarbeitung von Präsentationen,
- 4.Semester: Januar, Februar: Präsentationen, Abschluss und Bilanzierung der individuellen Arbeitsschwerpunkte

Möglichkeiten für Leistungsnachweise:

- schriftliche Lernerfolgskontrollen in der Inputphase
- schriftliche Quellenanalysen
- Experimente
- Gliederungsentwürfe
- Interviews, Referate, Präsentationen
- Exposé (Zwischenbericht), z.B. mit Arbeitshypothesen, Beschreibung der Quellenlage und des methodischen Vorgehens, Gliederung und ersten Ergebnisse

pflichtiger Leistungsnachweis: Seminararbeit (Bewertung im 3.Semester)
Abschlusspräsentation (Bewertung im 3. oder 4.Semester)

**Der Seminarkurs zur Studien- und Berufsorientierung –
Ziel: Berufswahl- und Berufsweltkompetenz**

Im **Seminarkurs zur Studien- und Berufsorientierung** können durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern schon während der Schulzeit praxisnahe Erfahrungen gesammelt werden. Der Besuch der gymnasialen Oberstufe bietet hier seinen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich über vier Kurshalbjahre hinweg intensiv mit der eigenen beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen und das für eine verantwortliche Studien- und Berufswahl notwendige Orientierungswissen zu erwerben. Im Rahmen einer Projektarbeit in Kooperation mit Partnern aus allen Bereichen der Arbeitswelt werden insbesondere die Selbst- und Sozialkompetenzen der jungen Erwachsenen gefördert.

Ziele und Inhalte:

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| <u>Berufswahlkompetenz</u> | <u>Berufsweltkompetenz</u> |
| Orientierung über | Projektarbeit |
| Studiengänge | mit Bezug zur |
| Berufsfelder | wissenschaftlichen und/ oder |
| eigene Stärken | beruflichen |
| eigene Schwächen | Praxis |
| allgemeine | spezielle |
| Studien- und Berufsorientierung | |

Rahmenbedingungen und Organisation:

- ein Leitfach, Angabe angesprochener Studiengänge und Berufe,
- „Ein-Lehrer-Modell“ oder „Mehr-Lehrer-Modell“,
- zeitliche Einteilung in den Kurshalbjahren,
- kein Rahmenplan, keine Einbeziehung in die Abiturprüfung,
- Kooperation mit externen Partnern

Allgemeine Studien- und Berufsorientierung:

- Analyse der eigenen Stärken und Schwächen (Selbst- und Fremdbild)

- Recherchen zu den Chancen und Herausforderungen verschiedener Studiengänge und Berufsfelder

Projektarbeit und Präsentation:

- anwendungsbezogene Projektarbeit im Team
- Zusammenarbeit mit einem oder mehreren Partnern aus der Arbeitswelt
- Förderung sozialer und personaler Kompetenzen

Möglichkeiten für Leistungsnachweise:

- Präsentation z.B. eines Studienganges oder Berufsfeldes
- Bewerbungsmappe
- Organisations- und Planungsleistung
- Unterrichtsbeiträge (Beobachtungen in Teamsitzungen)
- Projektbeiträge
- Portfolio und Abschlussgespräch

Sowohl die **Seminararbeit** als auch die **Projektarbeit** knüpfen im Seminarkurs an den Kompetenzerwerb der vorangegangenen Schulstufen an, seien es Präsentationssituationen, das Referieren vor einer Gruppe, Projekterfahrungen oder die Anfertigung der Facharbeit.

Der Seminarkurs bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, diese Kompetenzen an selbstgewählten Themen zu vertiefen.

ANLAGE 1: Formular zum Vorschlag eines Seminarkurses Wissenschaftspropädeutik

ANLAGE 2: Formular zum Vorschlag eines Seminarkurses zur Studien- und Berufsorientierung

.....
StRin M.Skala
OSTKO (k)
August 2012